

Hoursch & Bechstedt



Rhein-Verlag in Köln a. Rh.

Köln am Rhein, November 1905.

P. P.

Z Für das Weihnachtsgeschäft empfehlen wir Ihnen zur geschätzten Verwendung:

Arthur Rehbein's
Rheinfahrten

erschienen unter dem Titel: **Unser Rhein von Mainz bis Düsseldorf**, unter Berücksichtigung von Heidelberg, Frankfurt a. M. und Wiesbaden.

Mit 4 farbigen Kunstbeilagen, 29 ganzseitigen Bildern und 44 Textillustrationen.

In vornehmem, goldgeprägtem Ganzleinenband **Mark 5.— ord.**,
 Mark 3.50 netto, Mark 3.— bar und 13/12.

Wir offerieren Ihnen ansahnungsweise für Weihnachten,
 wenn auf anliegendem Zettel bestellt, von 2 Exemplaren
 an mit 50%

„Kein besserer Führer konnte sich dieses Werkes annehmen.“

(Hofrat Trinius.)

„Das beste, was uns seit langen Jahren in die Hand gekommen ist.“

(Neuwieder Zeitung.)

„... wohl den Rekord schlagen dürfte.“

(Kölnische Volkszeitung.)

„Nirgends die gewohnte Album-Ledernheit und Album-Steifheit, überall **Leben und Lust, Poesie und Begeisterung.**“

(Hamburger N. Nachr.)

„... Das ist das **Lebendige** an Arthur Rehbein's Rheinbuch ...“

(Rudolf Herzog in d. „Berliner N. N.“)

„Mehr Hingebung wird keiner aufwenden können.“

(Wiesbadener Tageblatt.)

„... keinen Besseren könnte der Rhein für sich werben lassen, als den Meister des Wanderfeuilletons, Arthur Rehbein.“

(Akademische Turnzeitung.)

* * Das billigste Prachtwerk über den Rhein. * *

In keiner Familie der Länder am Rhein sollte fehlen:

Rheinisches Sagenbuch von Wilhelm Ruland.

Dritte vermehrte und durchgesehene Auflage 1905.

In elegantem Geschenkeinband mit Goldschnitt **Mark 4.— ord.**, **Mark 2.40 bar** und 13/12.

Ausserordentlich günstige Ausnahmeferte für Weihnachten 1905:
 7/6 Exemplare à M. 2.25 = M. 13.50.

Die neue, 1905 erschienene Auflage enthält **93 Sagen** und behandelt das ganze Gebiet des Rheinstroms

Vom Bodensee bis zum Zuydersee
 inkl. Schwarzwald, Odenwald, Elsass, Pfalz etc.

Die Sprache Rulands ist poetisch und schön, die Darstellung meisterhaft; die Auswahl der Sagen aus dem überreichen Born ist glücklich gewählt.

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen, und zeichnen

hochachtungsvoll

Hoursch & Bechstedt.

Preiserhöhung.

Vom 1. Januar 1906 ab liefern wir Schillers poetische Meisterwerke (M 2.50 ord., M 1.90 netto, M 1.70 bar) wieder zum früheren Preise von

M 4.50 ord., M 3.35 netto, M 3.15 bar

aus. Wir bitten deshalb, Bestellungen noch rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt
 vorm. R. Schultz & Co.

40% Rabatt

haben Sie bei der Osiander-Schwabschen

**KLASSIKER-
 ÜBERSETZUNGS-
 BIBLIOTHEK,**

der besten, billigsten und vollständigsten.

A cond.-Sendungen gerne. Kataloge in Form einer kleinen illustrierten Literaturgeschichte, mit denen Sie jedem Schüler, jedem Lehrer, jedem Gebildeten Freude bereiten, gratis. Ich bitte gef. zu verlangen.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto,
 Ulm.

Z In Kürze erscheint:

Johannes Brahms.

Eine musikpsychologische Studie
 in fünf Variationen

von

Dr. Walfang H. Thomas.

8°. 120 S. mit einem Porträt.
 Brosch.: ord. M 3.—; netto M 2.25;
 bar M 2.—.

Geb.: ord. M 3.50; bar M 2.35.

Wir bitten, bestellen zu wollen.

Strassburg i. Els.,
 8. November 1905.

J. H. Ed. Heitz
 (Heitz & Mündel).

Z In den nächsten Tagen erscheint:

Schiller im Munde des Volkes.

Landläufige Zitate aus seinen Werken,
 herausgegeben von Rudolf Scharf.

Brosch. M —.75, kart. M 1.—,

geb. M 1.25, mit 25% in Rechn.,

fest 33 1/3% u. Frei-Ex.

Ich bitte um gütige tätige Verwendung. Das Buch wird leicht Absatz finden können. Eleg. geb. Exemplare für den Weihnachtsverkauf empfehle ich.

Leipzig, 4. November 1905.

Adolf Lesimple, Verlag.